

TC Meinhard: Ein Trainingscamp vor allem für die Jugendlichen

Grebendorf – Der Tennisclub Meinhard hat einmal mehr auf sich aufmerksam gemacht. Über zwei Tage hinweg fand ein Tenniscamp auf der Anlage in Grebendorf statt, das in erster Linie die Fortbildung für die Jugendlichen zum Inhalt hatte.

Für Pressesprecher Christian Hahn eine gelungene Veranstaltung: „Mir hat besonders gut gefallen, dass unser Nachwuchs unbeschwert aufgespielt hat. Wenn du bei Medenspielen unter Erfolgsdruck stehst, dann schleichen sich schnell Fehler ein, die aus Gründen der Anspan-

nung nicht zu verhindern sind. Aber bei diesem Camp konnten unsere jungen Leute den Gedanken freien Lauf lassen, was zu schier unglaublich guten Schlägen führte, die eindeutig unter Fortschritt verbucht werden können“, so die Bilanz des Pressewartes, der auch die verantwortlichen Organisatoren lobte, denn in einem geringen Kostenbeitrag gehörte die Vollverpflegung über das Wochenende zum Gesamtpaket, das dem Sport und der Pflege der Freundschaft diente. Insgesamt elf Teilnehmer, vornehmlich Kinder und Ju-

gendliche, zählten die vier Trainer Michael Suckow, Nico Belobrajdic, Bastian Rode und Stefan Gerhard. Mit ihrer zugrunde gelegten Erfahrung haben sie ein abwechslungsreiches wie auch individuelles Übungsprogramm angeboten. Zum Einsatz kam natürlich auch die Ballmaschine, die für permanente Dauerbelastung sorgte und auch das spezielle Einzeltraining bereitete den jungen Leuten viel Spaß. Ganz ohne Wettkampfbedingungen ging es dann auch nicht, beim über beide Tage ausgetragenen K.o.-Turnier durfte Henri Dil-



An zwei Tagen fleißig trainiert: Der TC Meinhard hat beim Tenniscamp vor allem den Nachwuchs gefördert.

FOTO: PRIVAT

ling den Sieg bejubeln.

Wenn auch der sportliche Aspekt in erster Linie im Fokus stand, so wollte der TC Meinhard auch die Kontakte auf sozialer Ebene in den Mit-

telpunkt des Wochenendes stellen. Jugendleiter Stefan Gerhard hat für die Youngsters ein Abendprogramm organisiert wie auch die Übernachtung im Vereinsheim.

Und er bedankte sich bei den Müttern, die mitgeholfen haben, wenn es in den Trainingspausen ums Decken der Tische oder die Ausgabe vom Essen ging.

ht